



Freitag, 9. Februar 2018

Investitionen im NRW-Ausbaugewerbe 2016 um 15,6 Prozent gesunken

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Die Unternehmen des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes investierten im Jahr 2016 insgesamt 128,9 Millionen Euro. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, waren das zwar 23,8 Millionen Euro oder 15,6 Prozent weniger als 2015 (152,6 Millionen Euro), aber 2,3 Prozent mehr als 2014 (126,0 Millionen Euro).

Mit 115,6 Millionen Euro machten Investitionen in Maschinen und maschinelle Anlagen den größten Teil des im Jahr 2016 eingesetzten Kapitals aus; das waren 9,6 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die Höhe der Investitionen in Grundstücke und Bauten lag mit insgesamt 13,3 Millionen Euro um 46,3 Prozent unter denen des Jahres 2015.

Im Bereich der Bauinstallationen wurden in Nordrhein-Westfalen mit 85,7 Millionen Euro um 10,4 Prozent niedrigere Bruttoanlageinvestitionen als 2015 getätigt. Einen maßgeblichen Anteil an den Investitionen in dieser Gruppe hatten Unternehmen mit dem wirtschaftlichen Schwerpunkt Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlageinstallation, deren Investitionsvolumen 2016 mit 42,6 Millionen Euro um 12,4 Prozent unter dem Vorjahresergebnis lag. Die Bruttoanlageinvestitionen im sonstigen Ausbaugewerbe, zu dem u. a. das Maler- und Lackierergewerbe sowie Bautischlereien und Bauschlossereien zählen, sanken gegenüber dem Vorjahr um 24,3 Prozent auf 43,2 Millionen Euro. (IT.NRW)

(031 / 18) Düsseldorf, den 09. Februar 2018

[!\[\]\(d3102649f02e825ddb76dc3de0190154_img.jpg\) Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbe in NRW 2014 bis 2016](#)